

Es informiert Sie:	Marcel Girard
Telefon:	02104/99-2626
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	marcel.girard@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.02.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann

Sitzungstermin Mittwoch, den 04.02.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Alfred Bruckhaus

Mitglieder

Klaus Bauer
Karl-Heinz Bruser
Dieter Donner
Markus Ferber
Siegfried Gerber
Wolfgang Haase
Johannes Kircher
Hartmut Krüger
Jürgen Lindemann
Dr. Martina Ruthardt
Volker von Schintling-Horny
Thorsten Wemmers
Reinhart Weniger

Verwaltung

Klaus Adolphy
Dr. Kai Büter
Marcel Girard
Georg Görtz
Michael Münch
Kira Scheven

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2014
2. Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
3. Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)
 - 3.1. Bau und Betrieb der Regenbeckenanlage „Sengelsbach“ der Stadt Ratingen; 61/039/2014
Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 2 Landeswassergesetz, 10 Wasserhaushaltsgesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz
4. Sonstiges
 - 4.1. Beantwortung von Anfragen
 - 4.1.1 Hunde in der freien Landschaft – Anfrage von Herrn Kübler vom 24.11.2014
 - 4.1.2 Projekt Geburtshelferkröten – Anfrage von Herrn Kübler vom 24.11.2014
 - 4.2. Waldbestand Neandertal zwischen Museum und Brücke B7
 - 4.3. Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal - Information der Verwaltung im Rahmen eines Vortrages
 - 4.4. Sachstand Umsetzung Masterplan Neandertal (Vortrag)
 - 4.5. Nächster Sitzungstermin

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2014 wird vom Beirat zur Kenntnis genommen. Dr. Bruckhaus erläutert, dass lt. § 17 der Geschäftsordnung des Beirates nicht die Verwaltung, sondern der Vorsitzende Adressat von Anfragen sei.

Zu Punkt 2:	Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
--------------------	---

Herr Adolphy informiert über den geplanten Ausritt der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. am 14.2.2015 in Velbert. Es wird dargestellt, dass nur kurze Strecken auf nicht freigegebenen Wegen geritten würden und die Eigentümer beteiligt wurden.

Zu Punkt 3:	Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)
--------------------	--

Zu Punkt 3.1:	Bau und Betrieb der Regenbeckenanlage „Sengelsbach“ der Stadt Ratingen; Verfahren gemäß §§ 58 Absatz 2 Landeswassergesetz, 10 Wasserhaushaltsgesetz und 67 Bundesnaturschutzgesetz - Vorlage Nr. 61/039/2014
----------------------	---

Die Verwaltung erläutert noch einmal die genaue Lage der Baumaßnahme. Der Beirat folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung **einstimmig**.

Zu Punkt 4:	Sonstiges
--------------------	------------------

Zu Punkt 4.1:	Beantwortung von Anfragen
----------------------	----------------------------------

Zu Punkt 4.1.1:	Hunde in der freien Landschaft – Anfrage von Herrn Kübler vom 24.11.2014
------------------------	---

Herr Görtz erläutert, dass Hunde in der freien Landschaft bzw. Verstöße gegen die Anleinpflcht in bestimmten NSG schon häufig Thema gewesen sei (s. die spezielle Beiratsveranstaltung hierzu). Es handele sich hierbei vor allem um ein gesellschaftliches Problem, welches ordnungsbehördlich kaum zu lösen sei. Allenfalls punktuelle, stichprobenartige Kontrollen der ULB in Naturschutzgebieten seien personell möglich. Dabei müsste dann auch die Polizei mitwirken, weil die ULB nicht berechtigt sei, die Personen zu identifizieren. Es wird dargelegt, dass die Städte vor einigen Jahren Informationen zum Anleingebot mit den Hundesteuerbescheiden verschickt haben. Auch die Verwaltung setzt in erster Linie auf Aufklärung und eine gegenseitige soziale Kontrolle im Freiraum. Zu diesem Zweck werde durch Pressemitteilungen und auch auf den Kreisseiten im Internet aufgeklärt:

<http://www.kreis-mettmann.de/Weitere-Themen/Verbraucherschutz-Tiere/Heim-Nutztiere/index.php?object=tx%7c2023.2915.1%7c2023.15.1> und <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/mettmann/aerger-um-freilaufende-hunde-aid-1.4895895>

Die Verwaltung geht – insb. namentlich – angezeigten Verstößen nach. Beweisbare Verstöße werden auch verfolgt. Da hier seitens der Beiratsmitglieder Zweifel geäußert wurden, wird darüber in einer der nächsten Sitzungen nochmals informiert.

Zu Punkt 4.1.2:	Projekt Geburtshelferkröten – Anfrage von Herrn Kübler vom 24.11.2014
------------------------	--

Herr Adolphy berichtet kurz über den Stand des Projektes; so konnten die im NSG Hofermühle-Süd ausgesetzten Nachzuchten verhört werden, die im Löwengehege des Wuppertaler Zoos ausgesetzten Tiere konnten bisher nicht mehr nachgewiesen werden. Das Projekt laufe mit den in Bruchhausen vorhandenen Nachzuchten weiter.

Anfrage von Herrn Lindemann zur Bauleitplanung der Feuerwache Ratingen

Der Sachverhalt der Baumfällung wurde der unteren Landschaftsbehörde erst nach der Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung an der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. B 221, 3. Änderung, bekannt.

Die forstlichen Maßnahmen haben sich, so der zuständige Revierförster, aus Sturmschäden von Pfingsten 2014 ergeben (viel Windbruch durch ELA). Sie stehen in keinem Zusammenhang mit der Bauleitplanung für eine neue Rettungswache.

Der Beirat wird an der Bauleitplanung im weiteren Verfahren nach § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch beteiligt. Der Verfahrensweg der Bauleitplanung werde von der Stadt im Übrigen gerade noch einmal überprüft.

Anfrage von Herrn Lindemann zu Grundstück Voishofweg am Lintorfer Waldsee

Die Verwaltung erläutert, dass das Grundstück sich nicht in einem NSG befinde und sich die Bebauung auf einem von der Stadt Ratingen mit der Oberen Bauaufsicht des Kreises baurechtlich abgestimmten Teil einer Grundstücksparzelle vollziehe.

Anfrage von Herrn Kübler zu Stromtrassen in Grube 7 und Ittertal:

Der Verwaltung liegen über die ökologische Baubegleitung bisher keine Hinweise auf Verzögerungen der Bauarbeiten vor.

Zu Punkt 4.2: Waldbestand Neandertal zwischen Museum und Brücke B7

Die Verwaltung erläutert, dass nach aktuellem Stand in diesem Jahr keine weiteren Forstmaßnahmen in dem fraglichen Gebiet geplant seien. Allerdings würden im oberen Bereich an der Regiobahn im Februar einzelne nicht standsichere Bäume entnommen. Die Verwaltung hat der Regiobahn empfohlen, die Öffentlichkeit hierüber zu informieren.

Zu Punkt 4.3: Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal - Information der Verwaltung im Rahmen eines Vortrages
--

Herr Adolphy informiert mittels einer Präsentation über die das Wildgehege ergänzende Fläche und den geplanten Neandertalhof.

Zu Punkt 4.4: Sachstand Umsetzung Masterplan Neandertal (Vortrag)
--

Herr Görtz und Herr Dr. Büter informieren über den Sachstand mittels einer Präsentation. Bei einzelnen Planungsmodulen werde der Beirat zu beteiligen sein; der politische Entscheidungsprozess sei allerdings noch nicht abgeschlossen.

Zu Punkt 4.5: Nächster Sitzungstermin
--

Die für den 11.03. 2015 geplante Sitzung ist abgesagt, da keine beratungsrelevanten Punkte vorliegen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 15.04.2015 stattfinden.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez.
Dr. Alfred Bruckhaus

gez.
Marcel Girard